

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 12 (1950)
Heft: 2

Artikel: Dr Hollerstogg
Autor: Fringeli, Albin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach beinahe anderthalbstündiger Fahrt trafen wir in Benken ein. Ich ging gleich in mein Zimmer und kroch ins Bett. Ich mochte kaum zwei Stunden geschlafen haben, als auf der Straße Trompetenschall und Jubelrufe ertönten: das Hochzeitspaar war in Begleitung der andern Gäste zurückgekehrt.

Am folgenden Nachmittag kam das Brautpaar zu uns und brachte die Einladung zum Tanz für heute abend in den Ochsen. Die Sänger und Schützen wurden vom Bräutigam gastiert. Der Bräutigam und die Braut mußten dazu erscheinen.»

Dr Hollerstogg

Von Albin Fringeli

Arme Holler! Grau und brüchig —
Und verachtet no drzue:
Großi Heere, gringi Manne,
Ghein het eppis mit dr z tue.

Bloss die Chlyne chemme zuen dr,
Chlemme mit dr große Scheer,
Mache Wassersprütze uss dr
Und ne luschtig Chlepfigwehr.

Niene wachst e so ne Döller
Und ne Baum für chlyni Lüt:
Chausch em raube Bluescht und Beeri,
Doch er chlagt und zürnt dr nüt.

Ärdechraft und Himmelssäge
Schlofe still im Hollerbaum,
Doch er düsst si fest a d Muure
Und er buggt si tief im Traum.

Numme Lüt mit hälle Ohre
Ghöre, was er z Obe seit.
Numme Lüt mit heitre Auge
Gseh, was är im Chrättli treit.

Aus dem Gedichtband «Der Holderbaum»